

AUFRUF ZUR ANGEBOTSABGABE

Tätigkeitsprofil der „Kordinierungsstelle Lottenhof“ als Honorartätigkeit im Sanierungsprozess des zukünftigen Nachbarschafts- und Begegnungshauses LOTTENHOF in Potsdam

Das Stadtteilnetzwerk Potsdam-West e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, ein attraktives, abwechslungsreiche, kreatives und nachbarschaftliches Miteinander im Stadtteil Potsdam-West zu befördern. Es begleitet und unterstützt Ehrenamtliche bei der Planung und Durchführung von Projekten, vermittelt und kommuniziert im Stadtteil und darüber hinaus.

Als Ansprechperson für alle Beteiligten rund um die Sanierung (2022 – 2024) des zukünftigen Nachbarschafts- und Begegnungshauses LOTTENHOF in Potsdam-West wird eine Koordinierungsstelle eingerichtet. Diese übernimmt die Koordination des Lottenhof-Beirats (eingesetztes Steuerungsgremium) sowie der AG „Lottenhof-Bau“ (offenes Teilnehmungsangebot für die Nachbarschaft). Hierfür suchen wir eine/n Projektkoordinator:in auf Honorarbasis. Die Identifikation mit den Zielen des Stadtteilnetzwerks Potsdam-West e.V. setzen wir bei einer Bewerbung als gegeben voraus.

Das Vorhaben wird im Rahmen des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen“, vertreten durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), gefördert. Im Rahmen dieses Programms werden national und international wahrnehmbare, größere städtebauliche Projekte mit deutlichen Impulsen für die Stadt, die Region oder die Stadtentwicklungspolitik insgesamt gefördert. Sie zeichnen sich durch einen besonderen Qualitätsanspruch („Premiumqualität“) hinsichtlich des städtebaulichen Ansatzes, der baukulturellen Aspekte und der Teilnehmungsprozesse aus, verfolgen die baupolitischen Ziele des Bundes und weisen Innovationspotenzial auf.

Die Aufgaben der „Kordinierungsstelle Lottenhof“ umfassen folgende Arbeitspakete.

Arbeitspaket 1: Koordination Lottenhof-Beirat

Zur Unterstützung der Planung, Organisation und Durchführung des Projekts und zur Fortführung des Partizipationsprozesses wurde ein Lottenhof-Beirat gebildet. Er tagt zunächst alle 6 bis 8 Wochen, später — je nach Bedarf — vierteljährlich. Er besteht aus Vertreterinnen und Vertretern des Stadtteilnetzwerks e.V. als Initiator und zukünftiger Nutzer, der Landeshauptstadt als Bauherrin und Betreiberin, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten als Eigentümerin, sowie aus Vertreterinnen und Vertretern des Arbeitskreises der Nachbarschafts- und Begegnungshäuser und Gremien der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam. Die Aufgabe des Beirats besteht in der Lenkung der Sanierung des Lottenhofs und der zukünftigen Ausrichtung des Nachbarschafts- und Begegnungshauses. Der Beirat wird über die Koordinierungsstelle Lottenhof koordiniert.

Aufgaben der Koordinierungsstelle:

- Vorbereitung eines inhaltlichen Konzepts des Beirats zu Themen wie Trägerschaft, Einbettung des Nachbarschaftshauses in städtische Beteiligung usw.
- Organisation und Vorbereitung der Beiratssitzungen – anfangs alle 6-8 Wochen, später 1 x pro Quartal (Inhaltliche Vorbereitung, Bereitstellung aller Vorlagen, Einladung und Nachbereitung)
- Abstimmung mit der LHP zu Organisation und Durchführung von Teilnehmungsmaßnahmen im Rahmen der Planungs- und Bauphase
- Aufbereitung der Inhalte des Beirats für die Öffentlichkeitsarbeit

Arbeitspaket 2: Koordinierung AG „Lottenhof -Bau“

Das Stadtteilnetzwerk hat wesentlich zur Erstellung des aktuellen Nutzungs- und Raumkonzeptes beigetragen. Die Akteur:innen auf dem Lottenhof sollen auch während der Sanierung kreativ mitwirken können. Die Arbeitsgruppe „Lottenhof-Bau“ ist ein offenes Beteiligungsangebot für die Nachbarschaft mit folgenden Schwerpunkten: Mitwirkung an Ideen zur Nutzung, Gestaltung und Ausstattung des Gebäudes; Durchführung und Auswertung von Formaten zur Beteiligung der Nachbarschaft; Gestaltung von Meilensteinfesten und anderen Veranstaltungen wie dem „Tag der Städtebauförderung“ während der Bauphase; Mitwirkung an Bilddokumentation und Öffentlichkeitsarbeit. Um größtmögliche Transparenz von Planungsentscheidungen zu gewährleisten, soll es darüber hinaus Gespräche mit der Projektsteuerung sowie Fachplaner:innen zur Einbeziehung der Akteur:innen vor Ort geben.

Aufgaben der Koordinierungsstelle:

- Unterstützung der AG „Lottenhof-Bau“ bei der konzeptionellen Ausarbeitung ihrer Themen
- Vorbereitung der monatlichen Treffen der AG, Durchführung und Nachbereitung
- Unterstützung der AG „Lottenhof-Bau“ sowie des Stadtteilnetzwerks bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Bildungsmaßnahmen
- Aufbereitung der Inhalte der AG für die Öffentlichkeitsarbeit

Arbeitspaket 3: Schnittstelle und Kommunikation

Aufgaben der Koordinierungsstelle:

- Kommunikation zwischen Beirat, AG „Lottenhof-Bau“, Projektsteuerung, LHP und Fördermittelgeber (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung BBSR)
- Betreuung und Koordination von Anfragen des Fördermittelgebers sowie Informationsweitergabe laufender Entwicklungen
- Übersendung von Bild- und Planmaterial über die Ausgangssituation an den Fördermittelgeber
- Einladung des Fördermittelgebers zu Veranstaltungen und Presseterminen
- Vorbereitung und Protokollierung von Projektbesprechungen sowie Erstellung von Sach- und Ergebnisberichten in Abstimmung mit Projektsteuerung (1. April und 1. Oktober jeden Jahres)
- Erläuterung des „sonstigen Budgets“, damit dieses freigegeben werden kann (Forderung laut Zuwendung)
- Erstellung eines Medienechos/Pressespiegels in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des STNW

Angebotsaufforderung: Angabe der Stunden- bzw. Tagessätze, Angabe des Gesamtaufwands in EUR

Es wird angestrebt, dass die Zuschlagserteilung alle 3 Arbeitspakete umfasst. Der Arbeitsaufwand wird durchschnittlich auf 40 - 60 Stunden / Monat geschätzt.

Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen und an den gesamten Zeitraum der geplanten Sanierungsmaßnahmen gebunden, der zunächst von Januar 2023 bis Ende 2024 angedacht ist. Wir bitten um **Angebotseinreichung bis zum 25.11.2022** an vorstand@stadtteilnetzwerk.de.

Kennenlerngespräche sind für den 28. und 29.11. in Potsdam geplant.